

Sehr geehrte Lesende,

wir freuen uns Ihnen heute den fünften Newsletter des Projektes „Messung von Patientenorientierung mittels patientenberichteter Erfahrungsmaße“ (Patientenerfahrungen im Gesundheitswesen; englische Abkürzung: ASPIRED) zukommen zu lassen.

Mit diesem Newsletter, der sich an alle Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner sowie alle interessierten Leserinnen und Leser richtet, möchten wir Sie auf den aktuellen Stand unseres Forschungsprojektes bringen.

Bei Fragen zu den Inhalten des Newsletters können Sie uns gerne unter den unten angegebenen Kontaktdaten erreichen.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Weihnachtszeit und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen im neuen Jahr!

Festliche Grüße senden Ihnen



Isabelle Scholl

(Projektleitung)



Jördis Zill

(Stellvertretende
Projektleitung)



Stefan Zeh

(Projektmitarbeiter)



Eva Christalle

(Projektmitarbeiterin)

1. Personelle Informationen:

Isabelle Scholl, die Leiterin der Forschungsgruppe „Patientenzentrierte Versorgung: Evaluation und Umsetzung“ ist seit Juli 2019 in Teilzeit aus ihrer Elternzeit zurückgekehrt und damit wieder als Projektleitung ansprechbar. Bis Ende Januar 2020 wird Jördis Zill zudem als stellvertretende Leitungsperson das Projekt „Patientenerfahrungen im Gesundheitswesen“ unterstützen und Leitungsaufgaben verantworten. Ab Februar 2020 wird Isabelle Scholl wieder in Vollzeit die Forschungsgruppen- und Projektleitung übernehmen.

2. Rückblick und aktueller Stand:

Folgende Tabelle gibt Ihnen einen Überblick über das gesamte Projekt.

ZEITPUNKT	PROJEKTPHASE
OKTOBER 2017 – SEPTEMBER 2018	PHASE 1: Erfassung der Patientensicht von Patientenorientierung <ul style="list-style-type: none"> ✓ Laienverständliches Modell ✓ Delphi-Studie
OKTOBER 2018 – FEBRUAR 2020	PHASE 2: Entwicklung und Überprüfung eines Kernsatzes von PREMs <ul style="list-style-type: none"> ✓ 2.1 Vorläufiger Fragenkatalog: <ul style="list-style-type: none"> ✓ Itemgenerierung ➔ <i>Aktueller Arbeitsschritt:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Itemauswahl
MÄRZ 2020 – MÄRZ 2021	<ul style="list-style-type: none"> • 2.2 Entwickelter Fragenkatalog: Überprüfung der Güte (Psychometrische Überprüfung)
APRIL 2021 – SEPTEMBER 2022	PHASE 3: Überprüfung der Machbarkeit einer Implementierung <ul style="list-style-type: none"> • 3.1 Testung in Routineversorgung • 3.2 Expertenworkshops

Erklärung zur Tabelle: PREM steht für „Patient-reported experience measures“ (Patientenberichtete Erfahrungsmaße)

Seit unserem letzten Newsletter im Juni 2019 konnten wir einen großen Teil der Projektphase 2 abschließen. Ziel dieser Projektphase ist es, einen Katalog von Fragen (Items) zur Patientenorientierung aus der Patientenperspektive zusammenzustellen. Das haben wir gemacht, indem wir zunächst einen Katalog an Fragen entwickelt haben (Itemgenerierung) und nun die finalen Fragen für den Fragenkatalog auswählen (Itemauswahl).

Für die Entwicklung des Fragenkatalogs wurden teilstrukturierte Interviews zu den Inhalten von Patientenorientierung mit Patientinnen und Patienten geführt und ausgewertet (*siehe vierter Newsletter*). Des Weiteren nutzten wir Gruppendiskussionen mit Patientinnen und Patienten (Fokusgruppen), Experteninterviews sowie bereits andere vorhandene Messinstrumente als Quellen zur Entwicklung der möglichen Fragen.

Auf Basis dieser drei Quellen haben wir einen anfänglichen Fragenkatalog von über 500 Fragen für unseren Fragebogen entwickelt, welchen wir im weiteren Verlauf auf ca. 150 Fragen reduziert haben. Diese 150 Fragen wurden von 32 Expertinnen und Experten (z.B. in der Klinik arbeitenden Personen, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, Patientenvertreterinnen und Patientenvertretern) hinsichtlich ihrer Relevanz und Bewertbarkeit aus Patientensicht eingeschätzt. Auf Basis dieser Ergebnisse konnten wir noch weitere Anpassungen unserer Fragen vornehmen.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bei denjenigen unter Ihnen bedanken, die uns in diesem wichtigen Schritt unterstützt haben!

Aktuell werden die Fragen in sogenannten kognitiven Interviews mit Patientinnen und Patienten auf ihre Verständlichkeit überprüft. Hier wurden bisher 20 Interviews geführt. Die vorläufige Auswertung zeigt, dass die meisten Fragen gut verstanden werden und nur einzelne kleine Aspekte geändert werden sollten.

3. Geplante Schritte bis Juni 2020

Unseren sechsten Newsletter möchten wir im Juni 2020 verschicken und haben bis dahin folgende Schritte im Projekt geplant:

- ➔ Fertigstellung des Fragenkatalogs
- ➔ Vorbereitung und Beginn der Durchführung der Überprüfung der Güte des Fragenkatalogs (psychometrischen Überprüfung) (geplant ab März 2020 in den kooperierenden Zentren des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf, danach bei unseren weiteren Kooperationspartnern außerhalb)
- ➔ Individuelle Kontaktaufnahme mit allen klinischen Kooperationspartnern
- ➔ Vorbereitung der Veröffentlichung der Ergebnisse der teilstrukturierten Interviews in einer Fachzeitschrift

4. Projektvorstellungen und Publikationen

Erfreulich war, dass wir unser Projekt und die daraus resultierten Studienergebnisse bei mehreren Veranstaltungen und Kongressen vorstellen konnten:

- Symposium des Hamburger Netzwerkes für Versorgungsforschung (Ham-Net) am 29.4.2019 in Hamburg (Plenumsvortrag)
- Nachwuchstag des Center for Health Care Research (CHCR) am 6.6.2019 in Hamburg (Postervorstellung)
- Deutscher Kongress für Versorgungsforschung 2019 am 11.10.2019 in Berlin (Präsentation)
- International Conference on Communication in Healthcare (ICCH) vom 27.10.-30.10.2019 in San Diego, USA (Präsentation) (siehe Bild)

Einen Überblick über das gesamte Projekt liefert unser englischsprachiges Studienprotokoll:

<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/30344183>

Unsere Website finden Sie unter <http://ham-net.de/de/projekte/projekt-aspired.html>. Dort können Sie ebenfalls die letzten Newsletter herunterladen sowie das oben genannte laienverständliche Modell herunterladen.



Projektmitarbeiter Stefan Zeh beim Kongress ICCH zusammen mit Kolleginnen Wen Hsuan-Hou (links) aus Taipeh, Taiwan und Barbara Bokhour (rechts) aus Bedford, USA

Die Ergebnisse unserer Delphi-Studie wurden bei der Zeitschrift BMJ Open angenommen und werden bald veröffentlicht. Die englischsprachige Publikation ist derzeit noch nicht online verfügbar, aber in den kommenden Wochen erwarten wir die Veröffentlichung. Dann wird der Volltext unter folgender Referenz zu finden sein:

Zeh S, Christalle E, Hahlweg P, Haerter M, Scholl I. Assessing the relevance and implementation of patient-centredness from the patients' perspective in Germany: results of a Delphi study. BMJ Open 2019;0:e031741. doi:10.1136/bmjopen-2019-031741

5. Kontakt

Universitätsklinikum Eppendorf, Institut und Poliklinik für Medizinische Psychologie
Forschungsgruppe „Patientenzentrierte Versorgung: Evaluation und Umsetzung“

Isabelle Scholl	Stefan Zeh	Eva Christalle	Jördis Zill
i.scholl@uke.de	s.zeh@uke.de	e.christalle@uke.de	j.zill@uke.de
040/7410-57135	040/7410-52001	040/7410-57723	040/7410-58649